

VW-Belegschaft hilft Kinderfonds

Gifhorn 30 000 Euro Spende sind fast ein Drittel des Budgets.

Von Christian Franz

Ein warmer Geldregen ging am Freitag über dem Gifhorer Kinderfonds nieder. Die VW-Belegschaft spendete 30 000 Euro für die inzwischen 15 Unterstützungsprojekte des städtischen Fonds Kleine Kinder immer satt.

Großer Bahnhof in der Kindertagesstätte St. Altfrid: Außer Fonds-Manager Holger Ploog, Vize-Bürgermeister Jürgen Völke und Kultur-Fachbereichsleiter Klaus Meister hießen auch fünf Mädchen der integrativen Regentropfengruppe und Kita-Leiterin Margret Gaul die VW-Delegation mit Betriebsrats-Geschäftsführer Marco Wittek, dem Gifhorer Betriebsrat Gunter Wachholz und VW-Personaler Kai-Stefan Linnenkohl willkommen.

Ploog, Gifhorer des Jahres 2013, schilderte, wie sich der Hilfsbedarf seit dem Start des Fonds 2008 eher noch vergrößert habe. Die Zahl bedürftiger Familien mit Einkommen knapp oberhalb der Hartz-IV-Grenze wachse. Mittlerweile bräuchten immer mehr Flüchtlingskinder Unterstützung. Das Budget umfasst 100 000 Euro.



Kindergartenleiterin Margret Gaul und die Mädchen der Regentropfengruppe im St.-Altfrid-Kindergarten dankten stellvertretend für viele Kinder der Stadt für die VW-Belegschaftsspende an den Kinderfonds Gifhorn. Foto: Franz

Ploogs Versprechen an VW und alle anderen Spender: „Das Geld kommt zu 100 Prozent bei den Kindern an, etwa für kostenlose Mittagessen, Schwimmkurse oder Hausaufgabenhilfe.“ Die Verwaltung sei vollständig ehrenamtlich.

Die VW-Belegschaftsvertreter lobten die Arbeit des Fonds als vorbildlich. Betriebsrats-Geschäftsführer Wittek lud Ploog

ein, seine Arbeit an einem Infostand bei einer Betriebsversammlung vorzustellen.

Personaler Linnenkohl sagte, mit dem Gütesiegel des VW-Sozialausschusses sei die Chance auf zusätzliche private Zuwendungen beispielsweise aus Spenden statt Geburtstagsgeschenken groß: „Das werden wir immer wieder gefragt und vermitteln das gern.“